



Essen

Auf der Dilldorfer Höhe ist der Spatenstich für eine weitere der "100 Klimaschutzsiedlungen" des Landes NRW erfolgt. Bauherr ist die **Allbau AG**, die hier in zwei Bauabschnitten 49 Wohneinheiten in acht dreigeschossigen Mehrfamilienhäusern und zusätzlich 17 Reihenhäuser errichtet. Zwei Gebäude mit 14 Mietwohnungen werden im Passivhausstandard ausgeführt. Die übrigen Geschosswohnungen und alle Einfamilienhäuser erhalten den 3-Liter-Standard. 20 Siedlungen landesweit haben bereits den Status ‚Klimaschutzsiedlung‘ erhalten.

Siemens sucht einen Standort für seine neue Konzernsparte "Infrastruktur und Städte". Große Chancen haben das Ruhrgebiet und Düsseldorf, wo das **ThyssenKrupp-Nirosta**-Gelände in Benrath im Gespräch sei, wie verlautet. Die Wirtschaftsförderer aus dem Revier haben eine gemeinsame Vorgehensweise für Standortvorschläge vereinbart. Als mögliche Standorte für die neue Siemens-Sparte mit etwa 2.000 Mitarbeitern gelten auch München, London und Schanghai.

Im Gewerbepark Carnaperhof hat die **EWG** – Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH für die Stadt Essen rund 4.300 qm Fläche an die **BOLTZE Gruppe** aus Ahrensburg verkauft. Dort will der Anbieter von Wohn- und Gartenaccessoires bis Oktober 2011 einen Showroom mit 1.500 qm Fläche einrichten.

biet von aktuell 13,7% ein wichtiges Argument. Zudem öffnet der eingeschlagene Kurs der Internationalisierung der Exportindustrie aus Deutschland und aus NRW weltweite Tore. **Ein solches Vehikel sollten die staatlichen Eigentümer nicht ohne Not aus der Hand geben, auch wenn der Verkauf der Anteile des Bundes z.B. an den Hafen Rotterdam kurzfristige Einnahmen für den Bundeshaushalt verspricht.**

Ein Preis für energieeffiziente Immobilien

RWE Vertrieb vergibt zum dritten Mal den PROM des Jahres 2011. Die beiden Sonderpreise der Jury gehen nach Dortmund und Neuss.

Den Preis für ökologisch richtungsweisende Lösungen in den Bereichen gewerblich oder öffentlich bzw. sozial genutzter Immobilien lobt die **RWE Vertrieb AG** als klares Bekenntnis zu ökologisch verantwortungsbewusstem Handeln aus in Zusammenarbeit mit den Medienpartnern **Frankfurter Allgemeine Zeitung** und **Immobilienmanager**, sowie dem **Deutschen Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung**. Aus 40 Einreichungen wählte die hochrangig und interdisziplinär besetzten Jury in diesem Jahr vier Preisträger aus: In der Kategorie der gewerblich genutzten Immobilien das Architekturbüro **Bünemann & Kollegen** aus Hannover für ein Bürogebäude und in der Kategorie der öffentlich und sozial genutzte Immobilien die Stadtverwaltung von Wertheim. Der geteilte Sonderpreis der Jury für beispielhafte Lösungen für Quartiere und Wohnanlagen geht an die Architekten **Norbert Post & Hartmut Welters**, Dortmund, für die gemeinsam mit dem **Bau- und Sparverein Dortmund e.G.** entwickelte Wohnanlage "Wir wohnen anders" in Dortmund-Brünninghausen sowie an den **Neusser Bauverein AG** für die "Südliche Furth", ein Konversionsprojekt auf ehemaligem Bahngelände. Beide Konzepte verfolgen integrative Ansätze als gemischte Wohnquartiere für Jung und Alt einschließlich, jedenfalls in Neuss, Wohnangeboten für Pflegebedürftige und Demenzkranke. Als außergewöhnliches Wohnprojekt war die "Südliche Furth" bereits 2008 nominiert für den **MIPIM Award**. Den "PROM des Jahres" erhalten Eigentümer und Architekten, die gleichzeitig ökonomisch und sozial tragfähige und ökologisch richtungsweisende Lösungen realisiert haben, weshalb der Energieeffizienz besondere Augenmerk gilt. Und hier setzen die Preisträgerobjekte Maßstäbe, zumal in Dortmund, wo der errechnete Primärenergiebedarf einen Mittelwert von sage und schreibe 23,8 kWh je qm erreicht. Die Preisträger erhalten je 20.000 Euro – für die geteilten Sonderpreise die Hälfte – und die Trophäe in Form einer Skulptur von Willi Gilli, eine stilisierte Flamme als Symbol für Energie.

Initiator und zugleich Betreuer des Preises ist **Kurt E. Becker**, Buchautor, Kommunikator und PR-Berater u. a. für **Jones Lang LaSalle**, der vor Jahren ENRESO ins Leben rief, konzipiert als eine Art Denkfabrik für "Energy – Real Estate – Economy – Society", kurz ENRESO. Das Ziel ist die engere Kommunikation zwischen der Immobilienwirtschaft und der Energiewirtschaft im Hinblick auf Nachhaltigkeitsstrategien. Der PROM des Jahres ist eine der konkreten Maßnahmen der Initiative mit Öffentlichkeitswirksamkeit. Als die Initiative startete, galt "grün" noch Nischenthema, inzwischen jedoch beweisen z. B. diesbezügliche Umfragen u. a. von **Union Investment Real Estate** oder auch die MIPIM Awards 2011, dass sich Ökonomie und Ökologie nicht ausschließen, sondern sinnvoll ergänzen – ganz so, wie es sich bereits die IBA Emsherpark 1989-99 auf die Fahnen geschrieben hatte.

„Jede Aktion eines Unternehmens wirkt – immer öffentlich!“

*oder: Warum Kommunikation mehr als schönfärberische PR ist. In Ihrem Gastbeitrag weist **Anné Schwarzkopf** (Foto nächste Seite), Partnerin der Agentur **Pálffy + Thöne**, nach, wie wichtig kontinuierliche, offene Kommunikation für Immobilienprojekte ist.*

„Man muss mit den Leuten reden können, ganz einfach.“ Das Zitat stammt von einem, der ganz genau wusste, wovon er spricht: **Lee Iacocca**, **Chrysler**-Retter und „Held von Detroit“. Der Sohn italienischer Einwanderer, der einst sogar von **Henry Ford** gefeuert wurde, gehörte